

**eIDAS 2020: Stand der Implementierung
von Vertrauensdiensten in Deutschland aus
regulatorischer Sicht**

Konstantin Götze, Leiter des Referats elektronische
Vertrauensdienste
OMNISECURE | Digitales Europa
Berlin, 21.01.2020

 www.bundesnetzagentur.de

Bestandsaufnahme 

Wo steht die eIDAS?

Zum 01.07.2020 soll die EU Kommission dem EU Parlament und dem Rat einen Bericht zu den Erfahrungen mit der Umsetzung der eIDAS-Verordnung sowie eventuelle Verbesserungsvorschläge vorlegen.

Der Vortrag soll die Erfahrungen der Bundesnetzagentur als Aufsichtsbehörde hierzu zusammenfassen und mögliche Verbesserungen sowohl aus Sicht der deutschen als auch dem Forum der europäischen Aufsichtsstellen aufzeigen.

Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 2

Grundlage der Revision



Rechtsgrundlage der Evaluierung ist Artikel 49 eIDAS

Überprüfung berücksichtigt:

- gesammelte Erfahrungen
- Entwicklungen der Technologie
- des Marktes
- und des Rechts

Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 3

Intention der eIDAS



Ziele der eIDAS waren:

- Stärkung des Vertrauens in elektronische Transaktionen
- gemeinsame Grundlage für sichere elektronische Interaktion zwischen Bürgern, Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen
- erhöhte Effektivität öffentlicher und privater Online-Dienstleistungen, des elektronischen Geschäftsverkehrs und des elektronischen Handels in der Union

Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 4

Intention der eIDAS



- das ordnungsgemäße Funktionieren des Binnenmarkts und gleichzeitiges Sicherstellen eines angemessenen Sicherheitsniveaus bei elektronischen Identifizierungsmitteln und Vertrauensdiensten

Zusammengefasst:
Harmonisierte Werkzeuge (EU: Bausteine) zur Digitalisierung der Europäischen Gesellschaft



Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 5

Rückblick/Historie



Rechtsrahmen vor der eIDAS:

- EU-Richtlinie 1999/93 vorgesehen nur für Signaturen
- Ausgefüllt durch SignaturG / SignaturV mit Zeitstempeln
- Gemengelage / „verwachsenes“ Recht
- Kein Austausch zwischen den Mitgliedsstaaten



Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 6

Rückblick/Historie 

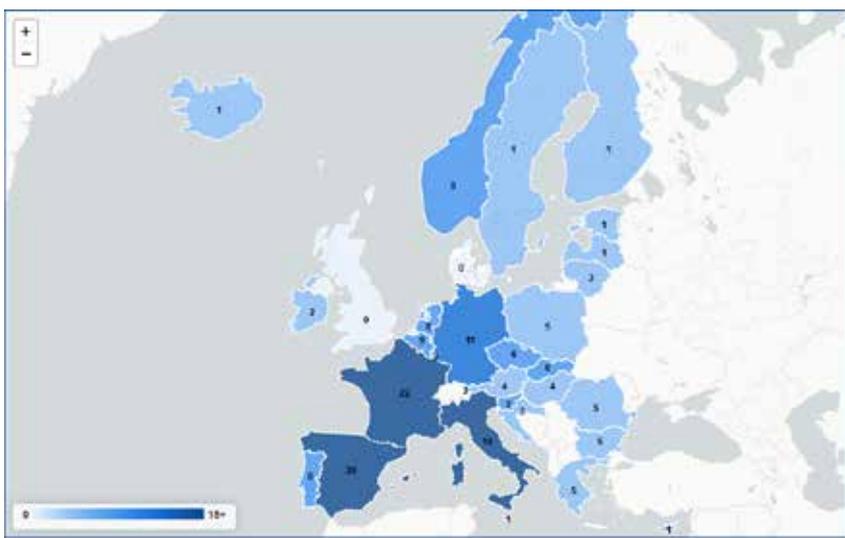
Ergebnis: Ein national gewachsener Markt mit Besonderheiten

- optionales Gütesystem
- Software in manchen MS geregelt
- Keine Interoperabilität, nur Anerkennung
- Nahezu Keine technischen Standards
- Zertifizierung -> Kosten -> keine Nutzung



Konstantin Götz | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 7

Marktentwicklung EU 



Quelle: <https://webgate.ec.europa.eu/tl-browser/#/dashboard>

Konstantin Götz | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 8

Erreichte Ziele 

Folgende Ziele wurden bereits erreicht:

- Vergrößerung des Marktes für Anbieter
- Kompletter Werkzeugkasten an Diensten
- Stetige Verbesserung durch Wettbewerb
- „Run to the bottom“ von Aufsichtsstellen reguliert



Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 11

Erreichte Ziele 

- Interoperabilität durch Trusted List
- Erkennbarkeit der Qualität, einheitliches Siegel
- Vorgesehene Standards wurden erstellt
- Kritische Masse für Nutzung in immer mehr Ländern überschritten (Baltische Staaten, Skandinavien)



Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 12

Verbesserungen/erreichte Ziele



- Nicht-Diskriminierung
- Datenschutz
- Sicherheitsvorfalls-Management (ENISA Art. 19)
- Vernetzung der Anbieter / Aufsichtsstellen / Prüfer



Konstantin Götz | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 13

Verbliebene Herausforderungen



... Für eine „eIDAS 2.0“



- Validierung / Algorithmenkatalog
- Freiwillige Zertifizierung von Produkten
- Abbau von Übergangslösungen

Konstantin Götz | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 14

Verbliebene Herausforderungen



... Für den Markt



- ❖ *Qualität Konformitätsbewertung*
- ❖ *„Sweet spot“ zwischen Sicherheit/Komfort/Kosten muss sich entwickeln (Magisches Dreieck)*
- ❖ *Informationslage bei Anwendern / passende Produkte ermitteln*
- ❖ *Einbindung Fachgesetze - eGovernment*

Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 15

FESA



- Role of supervisory bodies? Caretaker for the whole ecosystem? -> missing competences
- “accordance with national law”, “national recognition” need to be defined
- Management of the security during the lifecycle of QSCDs
- Harmonize the eIDAS Regulation with other EU regulations as PSD2

Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 16

FESA 

- Transition-QSCDs should be treated somehow, end-dates could be helpful
- Certification should be transferred to the Cybersecurity Framework
- Harmonization of the practices regarding remote identification
- Validation with respect to the used algorithms should be harmonized by a common validation-policy

Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 17



Vielen Dank!

Konstantin Götze
Leiter des Referats elektronische Vertrauensdienste

06131 18 3849
eidas@BetzA.de

Konstantin Götze | OMNISECURE | Digitales Europa | © Bundesnetzagentur 21.01.20 18